

Verordnung über die Offenhaltung der Versorgungsrouten für Ausnahmetransporte *

Vom 19. Dezember 1972 (Stand 1. Januar 2008)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf Artikel 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾, Artikel 35 und 78 ff. der Verkehrsregelnverordnung vom 13. November 1962²⁾ sowie § 18 des Strassengesetzes vom 24. März 1986³⁾, beschliesst: *

§ 1 Grundsatz

¹ Die basellandschaftlichen Kantons- und Gemeindestrassen, die zum nachstehend bezeichneten und in Spezialplänen dargestellten Netz der Versorgungsrouten für Ausnahmetransporte von unteilbaren Lasten gehören, sind entsprechend den näheren Bestimmungen dieses Beschlusses auszubauen und in der Regel dauernd offenzuhalten.

§ 2 Strassentypen und Ausbaugrössen

¹ Das Netz der Versorgungsrouten wird in drei Typen unterteilt mit den nachfolgenden maximalen Ausbaugrössen:

Typ	Durchfahrtsbreite B	Lichte Höhe H	Gesamtgewicht G*	Achslast A
I	6,50 m	5,20 m	480 t	30 t
II	5,00 m	4,80 m	240 t	20 t
III	4,50 m	4,80 m	90 t	**

* ohne Zugfahrzeuge. - ** nach dem Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG) und der Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV).

§ 3 Normalien

¹ Der Ausbau der Versorgungsrouten hat den jeweils gültigen einschlägigen VSS- und SIA-Normalien für Ausnahmetransporte zu entsprechen. Insbesondere gelten auch die technischen Normalien der VSS-Arbeitsgruppe «Ausnahmetransporte».

1) SR 741.01
2) SR 741.11
3) GS 29.252, SGS 430

§ 4 Versorgungsrouten Typ I (Exportrouten)

¹ Die nachgenannten Strassenstrecken werden als Versorgungsrouten Typ I (Exportrouten) bezeichnet:

- a. Auhafen – Augst – (Rheinfelden)
- b. Auhafen – Pratteln Salinenstrasse – Liestal – Oberer Hauenstein – (Bals-thal)
- c. Auhafen – Birsfelden – Redingbrücke – (Basel)
- d. (Basel Dreispitz) – Heiligholz – Münchenstein.

§ 5 * Versorgungsrouten Typ II

¹ Die nachgenannten Strassenstrecken werden als Versorgungsrouten Typ II bezeichnet:

- a. (Basel, Binnerstrasse / Margarethenstich) - Münchenstein (Emil-Frey-Strasse) - Reinach (Baselstrasse - Hauptstrasse) - Aesch - Grellingen (Tunnel Eggflue darf nicht befahren werden) - Zwingen - Laufen - Liesberg - (Delémont JU)
- b. Binningen - Bottmingen - Oberwil - Therwil - Reinach (Bruggstrasse) - Aesch (Dornacherstrasse - Weidenstrasse) - Unterwerk Widen
- c. Pratteln (Hardstrasse) - Muttenz (Prattelerstrasse - St. Jakobsstrasse - Margelackerstrasse - Münchensteinerstrasse) - Münchenstein (Bruderholzstrasse - Baslerstrasse - Hauptstrasse - Bahnhof - Heiligholzstrasse)
- d. Liestal (Altmarkt) - Lausen (Hauptstrasse - Querverbindungstrasse - Kanalstrasse) - Itingen (Gstaadmattstrasse - Sonnenbergweg - H2 Bergspur) - Sissach⁴⁾ (Hauptstrasse⁵⁾) - Thürnen - Diepfingen - Rümlingen - Buckten - Läuelfingen - Unterer Hauenstein
- e. Sissach - Böckten - Gelterkinden (Sissacherstrasse - Ergolzstrasse) - Ormalingen - Unterwerk Maren
- f. (Basel, Breite) - Birsfelden (Hauptstrasse - Rheinfelderstrasse)
- g. Birsfelden (Hauptstrasse / Rheinfelderstrasse - Schulstrasse - Hofstrasse) - Kraftwerk Birsfelden
- h. Muttenz (Rheinfelderstrasse) - Birsfelden (Sternenfeldstrasse) - Birsfelder Hafen
- i. Muttenz (Muttenerstrasse) - Pratteln (Muttenerstrasse) - Unterwerk Lachmatt
- k. Therwil (Baslerstrasse / Reinacherstrasse - Fichtenrain) - Unterwerk Froloo
- l. Zwingen (Birsbrücke - Hinterfeldstrasse - Passwangstrasse) - Brislach Unterwerk Mülmet - (Breitenbach SO)

⁴⁾ Für Fahrtrichtung Sissach (Kreisel West) - H2 - nach Itingen, ist die Gegenfahrbahn zu benützen.

⁵⁾ Durchfahrt Tunnel Chienberg gemäss den speziellen Bedingungen für den Tunnelbetrieb bezüglich Begleitung und Abmessungen des Transports.

§ 6 * Versorgungsrouten Typ III

¹ Die nachgenannten Strassenstrecken werden als Versorgungsrouten Typ III bezeichnet:

- a. Reinach (Sundgauerstrasse⁶⁾) - Arlesheim (Sundgauerstrasse - Industrie-
strasse - Talstrasse- Birseckstrasse) - (Dornach SO)
- b. Lausen (Querverbindungsstrasse) - H2 - Sissach (Kreisel West)
- c. Therwil (Baslerstrasse / Reinacherstrasse - Bahnhofstrasse - Oberwiler-
strasse - Ringstrasse) - Unterwerk Hinterberg

§ 7 Bauten an Versorgungsrouten

¹ Die kantonale Baudirektion (Tiefbauamt) ist von der Projektierung von Bauten und Anlagen, die das vorgeschriebene Lichtraumprofil, die Linienführung, das Längenprofil oder die Tragfähigkeit der Versorgungsrouten beeinträchtigen, frühzeitig zu unterrichten. Diesbezügliche Projektpläne sind der kantonalen Baudirektion zur Vorprüfung zu unterbreiten.

² Grundsätzlich ist jede Beeinträchtigung der Versorgungsrouten durch Bauten oder Bauarbeiten untersagt. Ist eine Beeinträchtigung unumgänglich, so ist vor Inangriffnahme der Bauarbeiten durch den Verursacher eine gleichwertige Ersatzroute bereitzustellen, sofern die Beeinträchtigung länger als eine Woche dauert und nicht im Zusammenhang mit dem Ausbau oder dem Unterhalt der Versorgungsroute steht.

³ Die kantonale Baudirektion kann eine Bewilligung von weiteren Bedingungen abhängig machen.

§ 8 Aufsicht

¹ Die kantonale Baudirektion (Tiefbauamt) wird mit der Aufsicht über das Versorgungsroutennetz beauftragt. Sie ist befugt, alle Massnahmen zu treffen, die zur Offenhaltung dieser Routen notwendig sind. Sie kann nötigenfalls auf Kosten des unrechtmässig eine Beeinträchtigung Verursachenden zur Ersatzvornahme schreiten.

§ 9 Ausbau der Versorgungsrouten

¹ Die kantonale Baudirektion erstellt eine Gesamtvorlage für den zweckmässigen Ausbau der Versorgungsrouten.

§ 10 Benützung der Versorgungsrouten

¹ Zur Durchführung von Ausnahmetransporten dürfen keine andern als die dafür ausgeschiedenen Routen benützt werden. Vorbehalten bleibt die Benützung anderer Strassen, soweit keine Versorgungsrouten zur Verfügung stehen.

⁶⁾ Die Fussgängerbrücke Sundgauerstrasse in Reinach kann nur mit einer lichten Höhe von 4,50 m statt 4, 80 m durchfahren werden. (Einschränkung zu Typ III)

² Bewilligungen für Ausnahmetransporte auf kantonalen Hochleistungsstrassen (Autostrassen) erlässt die Bau- und Umweltschutzdirektion. Mit der Bewilligung erlässt die Bau- und Umweltschutzdirektion namentlich Auflagen, Bedingungen und Befristungen für die Durchführung solcher Transporte. *

³ Höhere, als die in § 2 festgelegten Gesamtgewichte sind unzulässig.

§ 11 Provisorische Versorgungsrouten

¹ Die Baudirektion bestimmt provisorische Routen und legt deren Benützungskriterien fest, solange die Versorgungsrouten nicht definitiv ausgebaut sind.

§ 12 *

§ 13 Bewilligungsverfahren

¹ Das Bewilligungsverfahren für Ausnahmetransporte wird durch diesen Beschluss nicht berührt.

§ 14 Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1973 in Kraft und ist zu veröffentlichen.

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
19.12.1972	01.01.1973	Erlass	Erstfassung	GS 24.954
29.03.1976	01.07.1976	§ 12	aufgehoben	GS 26.65
28.01.1997	01.03.1997	Erlasstitel	geändert	GS 32.751
22.01.2008	01.01.2008	Ingress	geändert	GS 36.519
22.01.2008	01.01.2008	§ 5	totalrevidiert	GS 36.519
22.01.2008	01.01.2008	§ 6	totalrevidiert	GS 36.519
22.01.2008	01.01.2008	§ 10 Abs. 2	geändert	GS 36.519

Änderungstabelle - Nach Paragraf

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	19.12.1972	01.01.1973	Erstfassung	GS 24.954
Erlassstitel	28.01.1997	01.03.1997	geändert	GS 32.751
Ingress	22.01.2008	01.01.2008	geändert	GS 36.519
§ 5	22.01.2008	01.01.2008	totalrevidiert	GS 36.519
§ 6	22.01.2008	01.01.2008	totalrevidiert	GS 36.519
§ 10 Abs. 2	22.01.2008	01.01.2008	geändert	GS 36.519
§ 12	29.03.1976	01.07.1976	aufgehoben	GS 26.65